



Informationen von A-Z

für Bewohnerinnen und Bewohner

ab 2019

A

Aktivitäten Sie können aus einem breiten Angebot an Aktivitäten auswählen: Jede Woche bieten wir ein abwechslungsreiches Angebot in der Aktivierung an. Regelmässig organisieren wir Konzerte, Filmnachmittage, gesellige Spielrunden oder Ausflüge für Sie. An Festtagen feiern wir mit Ihnen!

Die Monatsagenda und die Bildschirme im Treppenhaus geben Ihnen Auskunft über die Aktualitäten.

Ärztliche Betreuung Ihr Hausarzt kann Sie nach dem Eintritt weiterhin betreuen. Zur Erfassung in unserem System bitten wir Sie um die Bekanntgabe eines Hausarztes oder einer Hausärztin.

Die Heimärztin übernimmt die Verantwortung für die fachgerechte Behandlung der Bewohnenden sowie die Organisation des Notfalldienstes. Zusätzlich gewährleistet sie die Einhaltung der Hygieneregeln.

Ausbildung Da uns gut ausgebildete Mitarbeitende wichtig sind, treffen Sie in verschiedenen Bereichen Menschen, die sich in einer Ausbildung befinden. Ein jährlicher Anlass für die Bewohnenden zeigt, was sie bereits alles können.

B

Besuche Besuche können Sie jederzeit in Ihrem Zimmer, in einer der Stuben, in der Cafeteria oder im Garten vor oder hinter dem Haus empfangen.

Ihre Nachbarinnen und Nachbarn sind Ihnen dankbar, wenn Sie auf sie Rücksicht nehmen.

Betreuung und Pflege Kompetente Fachpersonen stehen Ihnen 365 Tage 24 Stunden zur Verfügung und begleiten Sie durch den Alltag im Alterszentrum. Sie bieten Ihnen professionelle Hilfestellungen und Pflege nach Bedarf und Absprache. Damit Sie ganzheitlich betreut und gepflegt werden, sind die Pflegenden mit Angehörigen, ärztlichen und therapeutischen Verantwortlichen, externen Fachkräften und anderen Beteiligten im Kontakt.

Brandschutz Das Haus und alle Zimmer sind mit einer Brandmeldeanlage ausgerüstet. Die Mitarbeitenden werden regelmässig geschult, damit sie im Notfall reagieren können. Wenden Sie sich deshalb an die anwesenden Mitarbeitenden, wenn Ihnen Feuer, Rauch oder ein Geruch auffällt, sie werden Sie über das weitere Vorgehen informieren.

C

Cafeteria Unsere Cafeteria ist täglich von 10 - 17 Uhr für Sie und Ihre Besucher geöffnet. Ihre Konsumation können Sie bar bezahlen oder auf die Monatsrechnung setzen lassen.

Coiffeuse Zweimal in der Woche besucht uns eine Coiffeuse aus der Gegend und kümmert sich um Ihre Frisur und Haare. Die Leitung der Hauswirtschaft nimmt Ihre Anmeldung entgegen und leitet sie an die Coiffeuse weiter. Die Kosten werden Ihnen auf der nächsten Rechnung belastet.

E

Einrichten Sie dürfen Ihr Zimmer nach Ihren Wünschen einrichten. Die Taxtabelle (Taxe Hotellerie) zeigt auf, womit Ihr Zimmer ausgestattet ist. Wir bitten Sie, Ihre privaten Möbel nicht in den allgemeinen Räumen aufzustellen.

Erwachsenenschutzrecht Bereits bei Eintritt klären wir mit Ihnen, wer für Sie entscheiden kann, wenn Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind. Falls aus Ihrem Umfeld niemand diese Aufgabe übernehmen kann, unterstützen wir Sie zu gegebener Zeit mit der Vermittlung zu Fachpersonen (zum Beispiel pro Senectute, KESB oder andere).

Essen und Trinken Das Essen und Trinken soll für Sie ein täglicher Höhepunkt sein. Unsere schmackhafte, abwechslungsreiche und gesunde Verpflegung können Sie täglich von 07.30 bis 09.30, 11.30 bis 13.30 und 17.30 bis 19.00 Uhr im Restaurant geniessen.

Nach Möglichkeit gehen wir auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein. Wenn Sie Besuch haben von Ihren Angehörigen, reservieren wir Ihnen auf Voranmeldung gerne einen Tisch in der Cafeteria.

F

Fernsehen und Radio In jedem Zimmer ist ein Radio- und Fernsehanschluss vorhanden. Für die Geräte und deren Installation sowie die Anmeldung und Gebühren sind Sie selber verantwortlich.

Freiheit Sie können sich im und ausserhalb des Hauses frei bewegen.

Wenn Sie das Haus verlassen, bitten wir Sie, sich bei den Pflegenden abzumelden bzw. den Mitarbeitenden vom Service mitzuteilen, welche Mahlzeiten sie nicht einnehmen.

Sind freiheitsbeschränkende Massnahmen unumgänglich, besprechen wir sie mit Ihnen oder Ihren Angehörigen.

Freitodbegleitung Sollten Sie sich für einen Freitod mit einer Sterbehilfe-Organisation entscheiden, müssen Sie sich dafür einen Platz ausserhalb des Alterszentrums suchen.

Fusspflege Einmal in der Woche steht Ihnen eine Pediküre zur Verfügung. Anmeldungen nimmt die Leitung Pflege und Betreuung entgegen, die Kosten werden mit der nächsten Rechnung verrechnet.

G

Geburtstag An Ihrem Geburtstag können Sie Ihr Lieblingsmenü bestimmen, erhalten ein kleines Geschenk und einen Gutschein für eine Begleitperson.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Geburtstag auch mit Gästen bei uns feiern!

Geld und Wertsachen Möglichst kleine Beträge oder möglichst wenige Wertsachen sollten Sie bei sich aufbewahren. Wir sind ein offenes Haus und leider können wir den Besuch von nicht vertrauenswürdigen Gästen nicht immer verhindern.

Gottesdienst Die heilige Messe wird täglich aus der Kirche St. Peter und Paul in unsere Hauskapelle übertragen. Jede Woche findet in der Kapelle ein katholischer und in regelmässigen Abständen ein reformierter Gottesdienst statt.

H

Haustiere Sie dürfen Ihr Haustier mitnehmen, wenn Sie es selber versorgen können und es die anderen Bewohnenden nicht stört. Bitte besprechen Sie Ihren Wunsch mit der Leitung Alterszentrum oder den Verantwortlichen der Pflege und Betreuung.

Heimrat Vertretende von Bewohnenden und die Leitung Alterszentrum treffen sich monatlich, um Aktualitäten und Neuigkeiten aus dem Alltag zu besprechen. Bewohnende können Ihre Anliegen und Ideen einbringen und sich bei Entscheiden beteiligen.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Ihrer Meinung Gewicht zu verleihen oder den Kontakt untereinander zu pflegen.

Wenn Sie interessiert sind, sich im Heimrat zu beteiligen, wenden Sie sich an die Leitung Alterszentrum oder an teilnehmende Bewohnende. Sie sind auf dem regelmässig aufliegenden Protokoll ersichtlich.

I

Internet Einen Internetanschluss können Sie in Ihrem Zimmer über den Telefon- oder Fernsehanschluss oder das hausinterne wlan einrichten. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Technik zur Verfügung. Das Passwort für das hausinterne wlan können Sie beim Empfang beziehen.

K

Kerzen Brennende Kerzen sind in unserem Haus aus feuerpolizeilichen Gründen grundsätzlich verboten. An speziellen Anlässen und unter Überwachung durch Mitarbeitende können in öffentlichen Räumen Ausnahmen bewilligt werden.

Kühlschrank Damit Sie Kleinigkeiten lagern können, stellen wir Ihnen bei Bedarf und solange vorrätig ein Kühlfach zur Verfügung. Wenden Sie sich an die Ansprechperson der Pflege und Betreuung, wenn Sie interessiert sind.

L

Lebensqualität Sie bestimmen, was Ihnen „gut tut“. Auch in anspruchsvollen Situationen unterstützen wir Sie herauszufinden, was Ihnen Linderung oder Entlastung bringt und suchen nach den stimmigen Massnahmen.

M

Meldewesen Wünsche, Ideen und Rückmeldungen können Sie schriftlich formulieren und am Empfang abgeben bzw. in den weissen Briefkasten werfen. Die Leitung des Alterszentrums wird sie mit den Verantwortlichen prüfen und sich baldmöglichst bei Ihnen melden. Spezielle Vorkommnisse erfassen wir zur Auswertung schriftlich.

N

Nämele Alle Kleider müssen mit einem Namen versehen sein, wenn Sie bei uns in der Wäscherei gewaschen werden. Die Mitarbeitenden der Wäscherei nähren sie für Sie an, wenn Sie dies wünschen.

O

Öffentliche Räume Die öffentlichen Räume stehen allen Bewohnenden gleichermassen zur Verfügung. Die Dekorationen werden in gemeinsamer Arbeit von Bewohnenden und Mitarbeitenden erstellt.

Öffentliche Verkehrsmittel Das Heim ist von den Tramhaltestellen «Stauffacher» (Tram 2, 3, 8, 9, 14) sowie «Werd» (9, 14) zu Fuss gut erreichbar.

P

Palliative Pflege und Betreuung Bei der Pflege und Betreuung von Bewohnenden steht der Gedanke der Palliation im Zentrum unseres Handelns. Dabei orientieren wir uns an der Aussage von Cicely Saunders:
«Du zählst, weil Du Du bist. Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens eine Bedeutung haben.»

Parkplätze Den Besuchenden steht vor dem Haus eine beschränkte Anzahl Parkplätze zur Verfügung.

Pflanzenheilmittel Es besteht die Möglichkeit, anerkannte Pflanzenheilmittel zu beziehen und zu verwenden. Einige davon werden in der Aktivierung hergestellt

Portrait von Ihnen In den ersten Tagen Ihres Aufenthaltes fotografieren wir Sie und bewahren das Bild von Ihnen auf. Das Bild verwenden wir ausschliesslich in Situationen in denen es um Ihre eigene Sicherheit geht.

Post Ihre ausgehende Post können Sie in den weissen Briefkasten beim Empfang werfen, er wird täglich um etwa 15 Uhr geleert.

Eingehende Post an Sie leiten wir in Ihren eigenen Briefkasten weiter.

R

RAI Zur Abklärung des Pflegebedarfs und zur Ermittlung des Pflegeaufwands setzen wir das RAI-NH-System ein. Dabei handelt es sich um ein differenziertes und fundiertes Instrument, das von den Krankenversicherern anerkannt ist und seit vielen Jahren in verschiedenen Kantonen der Schweiz erfolgreich angewendet wird.
Bei Fragen steht Ihnen die Leitung Pflege und Betreuung gerne zur Verfügung.

Rechnung Sie erhalten die Rechnung des vergangenen Monats etwa um den 10. Tag im neuen Monat.

Rechte Sie entscheiden, wie Sie Ihr Zimmer einrichten und Ihren Alltag gestalten wollen. Über Veränderungen jeglicher Art informieren wir Sie wenn immer möglich rechtzeitig und angemessen.

In Ihrer Begleitung orientieren wir uns an Ihrem Willen und unterstützen Sie, diesen zu formulieren, wenn er einmal nicht klar ist. Unsere Angebote dürfen Sie auch ablehnen, wenn Sie Ihnen nicht entsprechen.

Ihre Unterlagen und Dokumentationen dürfen Sie einsehen, wenn Sie dies wünschen. Bitte melden Sie sich dazu bei der Leitung Pflege und Betreuung.

Reinigung Die Mitarbeitenden der Reinigung besuchen Sie wöchentlich für die Unterhaltsreinigung Ihres Zimmers, einmal im Jahr wird nach Absprache mit Ihnen eine Grundreinigung des Zimmers durchgeführt.

Wenn Sie Ihr Zimmer selber reinigen möchten, bespricht die Verantwortliche der Reinigung gerne mit Ihnen über die Möglichkeiten.

S

Schlüssel Sie erhalten gegen Unterschrift einen Haus- und Zimmerschlüssel, mit dem Sie auch den Briefkasten und Ihren Schrank im Keller öffnen können. Für den Tresor im Kasten geben wir Ihnen einen separaten Schlüssel.

Wir empfehlen Ihnen, diese Schlüssel getrennt aufzubewahren. Einen allfälligen Verlust melden Sie bitte umgehend der Leitung Technik. Allfällige Umtriebe werden wir Ihnen gemäss Schlüsselausweis verrechnen.

Seelsorge Regelmässig besuchen Seelsorgende das Haus und stehen den Bewohnenden für Einzelgespräche zu Verfügung. Auf Wunsch können Sie die Sakramente wie Beichte, Kommunion und Krankensalbung im Zimmer empfangen.

Sterben, Verfügung Schwerkranke oder sterbende Menschen erhalten im Sinne der Palliation körperliche, psychische, spirituelle und seelische Betreuung. Wir achten auf belastende Symptome wie Angst, Unruhe, Übelkeit, Schmerzen und suchen mit allen Beteiligten nach Linderung. Eine vorhandene Verfügung beziehen wir bei allen Entscheidungen mit ein und verzichten grundsätzlich auf mechanische Reanimation.

T

Taxtabelle Die Taxtabelle ist integrierender Bestandteil unseres Vertrages. In der Taxtabelle sind die Verrechnung und Aufteilung aller anfallenden Kosten aufgeführt.

Technik Damit Sie sich sicher im Haus und Zimmer bewegen können, sorgen die Verantwortlichen der Technik für den Unterhalt des Hauses und aller technischen Anlagen. Einmal jährlich besuchen sie Sie nach Absprache mit Ihnen zur Zimmer- und Bettenkontrolle in Ihrem Zimmer. Bei Fragen zur Einrichtung und Technik stehen Sie Ihnen zur Verfügung.

Telefon Wir bieten Ihnen einen Telefonanschluss mit einer hauseigenen Telefonnummer zum Pauschalpreis inklusive Gebühren an. UPC-Kunden sind davon nicht betroffen, können das Angebot aber auch in Anspruch nehmen.

Teppich Teppiche müssen zu Ihrer und unserer Sicherheit mit einer Anti-rutschunterlage versehen sein. Von Spannteppichen im gesamten Zimmer raten wir aus hygienischen Gründen ab.

Tiere rund um das Haus Bitte füttern Sie keine freilebenden Tiere, insbesondere Vögel; sie vermehren sich mit dem zusätzlichen Futter und hinterlassen Kot und Verunreinigung auf Möbeln, Geländer und dem gesamten Gebäude.

Tresor Zu Ihrem Tresor erhalten Sie einen Schlüssel. Bitte bewahren Sie ihn getrennt vom anderen Schlüssel auf.

U

Überwachungskamera Der Eingangsbereich wird zur Sicherheit der Bewohnenden, Mitarbeitenden und aller Beteiligten mit einer Kamera aufgenommen.

V

Versicherung Die Höhe Ihrer Mobiliarversicherung gegen Wasser und Feuer entnehmen Sie der Taxtabelle. Wir empfehlen Ihnen, eine Diebstahl- und Privathaftpflicht-Versicherung abzuschliessen.

Vertrauensperson Die bevollmächtigte Vertrauensperson trifft an Ihrer Stelle und in Ihrem Sinne Entscheide, falls Sie dies nicht mehr selber können. Haben Sie uns keine Vertrauensperson genannt, wenden wir uns an die KESB (Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde).

W

Wertsachen Wertsachen und grössere Beträge sollten Sie ausserhalb des Alterszentrums aufbewahren. Bewahren Sie Ihre Wertsachen im Zimmer unter Verschluss auf, da Diebstähle leider auch in unserem Haus möglich sind. Melden Sie einen möglichen Verlust den Pflegenden oder der Leitung Alterszentrum oder direkt der Polizei.

Wir unterstützen alle notwendigen Untersuchungen in Absprache mit der Polizei zur Aufklärung eines Diebstahles, übernehmen keine Haftung für Geld und Wertsachen.

Wäsche Bett- und Frottéewäsche stellen wir Ihnen zur Verfügung. In Ihrer Nasszelle hängt ein Wäschesack, in den Sie Ihre mit einem Nämeli beschriftete Wäsche zur Reinigung legen können. Einmal wöchentlich sammeln wir den Wäschesack ein und bringen Ihnen die saubere Kleidung wieder in Ihr Zimmer.

Die Mitarbeitenden der Wäscherei übernehmen kleine Flickarbeiten und das Bezeichnen der Wäsche für Sie. Grössere Arbeiten verrechnen wir gemäss Taxtabelle.

WLAN Für Sie haben wir ein WLAN eingerichtet. Melden Sie sich bei den Mitarbeitenden der Administration oder des Services für das Passwort, das Ihnen den Zugriff jederzeit ermöglicht.

Leitbild Alterszentrum

Auftrag Das Alterszentrum St. Peter und Paul ist eine Oase im Herzen von Zürich. Es wird in offener, christlicher Haltung geführt und bietet betagten Menschen ein Zuhause bis an ihr Lebensende. Hier leben sie so selbständig wie möglich und mit so viel Unterstützung wie nötig oder erwünscht. Priorität haben Würde und Lebensqualität. Das gilt bis zum Tod. In der Sterbegleitung – einer ebenso wert- wie anspruchsvollen Zeit – können sich die Bewohnenden auf unsere in Palliative Care ausgebildeten Mitarbeitenden verlassen.

Eine Unternehmenskultur der Offenheit, des Respekts und Austauschs leben und fördern wir. Trägerin des Alterszentrums ist die Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul. Die Nähe der gleichnamigen Kirche wird von vielen Bewohnenden geschätzt.

Bewohnende Die Bewohnenden führen ihr Leben eigenständig, verfügen über Mitspracherechte und beteiligen sich nach ihren Wünschen und Möglichkeiten bei der Gestaltung des Alltags. Sie werden in der Aufrechterhaltung ihrer Autonomie unterstützt und bewahren sich dadurch ein Gefühl von Zufriedenheit, Wohlbefinden und Sicherheit.

Wo Kräfte schwinden, stärken wir die Bewohnenden in körperlichen und seelischen Belangen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Sterbegleitung.

Angehörige Die Bewohnenden entscheiden, wen sie als ihre Angehörigen anerkennen. Das können Angehörige im herkömmlichen Sinn oder andere nahstehende Personen sein, die für Bewohnende eine wichtige Bedeutung haben. Angehörige beleben und bereichern unseren gemeinsamen Alltag. Sie werden nach Möglichkeit und Wunsch der Bewohnenden in deren Lebensgestaltung einbezogen. Angehörige sind wichtige Ansprechpartner für uns.

Mitarbeitende Den Mitarbeitenden bieten wir einen attraktiven Arbeitsplatz mit vielen Mitgestaltungsmöglichkeiten. Sie sind uns wichtig, deshalb unterstützen wir ihr lebenslanges Lernen und ihre Offenheit gegenüber neuen Konzepten und Technologien. Als anerkannter Lehrbetrieb bilden wir Lernende und Studierende bis zu ihrem Abschluss praktisch und theoretisch aus.

Mitarbeitende sind sensibel für alle Lebenslagen der Bewohnenden und verhalten sich entsprechend. Sie sind stets hilfsbereit. Im Team übernehmen sie Verantwortung für sich selbst und Mitverantwortung für das Erreichen unseres gemeinsamen Ziels: den Bewohnenden höchste Lebensqualität zu bieten.

Vernetzung Neue Entwicklungen nehmen wir wahr, reflektieren sie und lassen sie in unsere Organisation einfließen. Wir pflegen die Zusammenarbeit mit dem Quartier, der Kirchgemeinde St. Peter und Paul, Ämtern der Stadt Zürich und zielverwandten Organisationen. Zudem arbeiten wir mit freiwilligen Mitarbeitenden zusammen, die den Bewohnenden Zeit und ein offenes Ohr schenken.



Alterszentrum St. Peter und Paul 8004 Zürich

Werdgässchen 15

T 044 296 11 11

F 044 296 11 61

kontakt@peter-paul.ch

www.peter-paul.ch

Eine Institution der Pfarrkirchenstiftung
St. Peter und Paul